

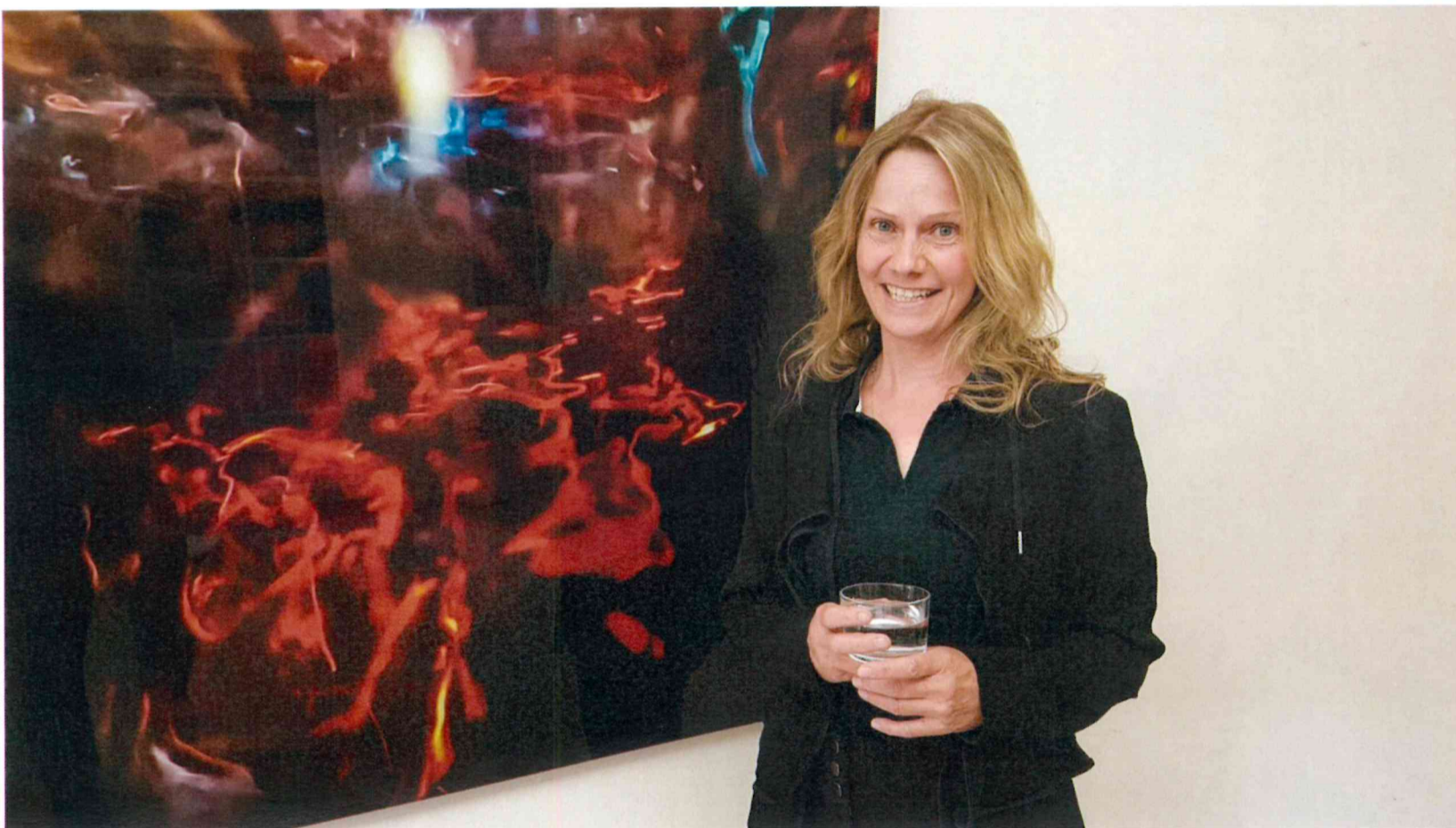
BRÜHL | FREIZEIT & KULTUR

Elemente der Transzendenz

Ausstellung von Astrid Lowack im Brühler Kunstverein



Veröffentlicht vor 3 Wochen am 27. Mai 2022
von **Harald Zeyen**



International aufstrebende Künstlerin: Astrid Lowack widmet sich seit zwölf Jahren der Fotografie. Foto: Harald Zeyen

Im **Brühler Kunstverein** ist derzeit eine Ausstellung mit Werken von **Astrid Lowack** zu sehen. Zur Eröffnung führte Galerist Alexander Baumgarte (krankheitsbedingt per Telefonschalt) in die Arbeiten seiner Künstlerin ein. Die Ausstellung in der Alten Schlosserei des Marienhospitals trägt den Titel „**Astrid Lowack – Elements of Transcendence**“.

Die Öffnungszeiten sind mittwochs bis sonntags, jeweils von 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Finissage in Anwesenheit der Künstlerin findet am Sonntag, **12. Juni um 15 Uhr** statt.



Betörende poetische Präsenz

Die Werke der international aufstrebenden Künstlerin lassen Gefühle und Stimmungen in den Schwingungen und Bewegungen der Farben entstehen. Ihr Element ist das Licht, das ihre Fotografien mit einer betörenden poetischen Präsenz erscheinen lässt. Ihre Fotografien haben jene seltene Strahlkraft, wie sie in barocken Kirchengewölben zu finden ist. Dennoch geht es der Künstlerin nicht um das getreue Abbilden oder Nachahmen eines (traditionellen) Vorbildes, sondern um den subjektiven Blick auf verschiedene psychische Zustände.

Konzentration auf Details

Astrid Lowack wurde 1969 in Bamberg geboren. Seit zwölf Jahren widmet sie sich der Fotografie. Die studierte Industriedesignerin ist fotografische Autodidaktin. Ihre Arbeiten beschäftigen sich, der Tradition des Impressionismus folgend, mit dem Spiel von Licht, Schatten, Wasser und Bewegung. Durch die Konzentration auf Details und deren Entfremdung tritt die realistisch fotografische Darstellung zugunsten einer vielgestaltigen Interpretation in den Hintergrund.



Großes Publikumsinteresse bei der Eröffnung der Ausstellung von Astrid Lowack im Brühler Kunstverein. Foto: Harald Zeyen

Sie begreift ihre Arbeiten als Spiegel der Seele und als Mittel zur Selbstreflexion, das ihr erlaubt, sich ganz bewusst mit ihrem Unterbewusstsein auseinanderzusetzen. Dies erklärt auch die oftmals psychedelischen Farben ihrer Fotografien. Das Visualisieren von Bewusstsein und Unbewusstem inspiriert Astrid Lowack zu immer neuen Blickwinkeln. Und entführt die Betrachter in eigene Erinnerungs- und Traumwelten. Die Künstlerin hatte u.a. erfolgreiche Ausstellungen im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte, im Passauer Museum für Moderne Kunst Wörlen und im Herforder Kunstverein. Weitere Informationen zu Astrid Lowack finden Interessierte unter: astrid-lowack.com.